

Schriften zum Umweltrecht

Band 73

Der Schutz der Umwelt im französischen Recht

Eine Darstellung von Grundstrukturen
privatrechtlichen, verwaltungsrechtlichen und strafrechtlichen
Umweltschutzes unter besonderer Berücksichtigung der
Rechtsverfolgungschancen Privater

Von

Susanne Bergmann



Duncker & Humblot · Berlin

SUSANNE BERGMANN

Der Schutz der Umwelt im französischen Recht

Schriften zum Umweltrecht

Herausgegeben von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Berlin

Band 73

Der Schutz der Umwelt im französischen Recht

**Eine Darstellung von Grundstrukturen
privatrechtlichen, verwaltungsrechtlichen und strafrechtlichen
Umweltschutzes unter besonderer Berücksichtigung der
Rechtsverfolgungschancen Privater**

Von

Susanne Bergmann



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Bergmann, Susanne:

Der Schutz der Umwelt im französischen Recht : eine Darstellung von Grundstrukturen privatrechtlichen, verwaltungsrechtlichen und strafrechtlichen Umweltschutzes unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsverfolgungschancen Privater / von Susanne Bergmann. –

Berlin : Duncker und Humblot, 1996

(Schriften zum Umweltrecht ; Bd. 73)

Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 1996

ISBN 3-428-08827-1

NE: GT

D 188

Alle Rechte vorbehalten

© 1996 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0935-4247

ISBN 3-428-08827-1

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

*In Erinnerung
an meinen Onkel Karl-Otto Nickusch*

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde im Wintersemester 1995/1996 von dem Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin als Dissertation angenommen.

Mein besonderer Dank gilt denen, die mich bei der Abfassung meiner Dissertation unterstützt haben. Zunächst Prof. Dr. Johann W. Gerlach, dem die Betreuung meiner Arbeit oblag, ferner Prof. Dr. Philip Kunig für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens. Prof. Dr. Michael Kloepfer danke ich für die Aufnahme der Untersuchung in die Reihe „Schriften zum Umweltrecht“. Prof. Jacqueline Morand-Deville (Université Paris I), Prof. Martine Rémond-Gouilloud (Université Paris I) sowie Prof. Jacques-Henri Robert (Université Paris I) standen mir bei meinen Studien des französischen Rechts mit Rat zur Seite. Isabelle Crétaux danke ich im besonderen für ihre stete Bereitschaft zu Austausch und Gespräch sowohl im Bereich des französischen wie auch im Bereich des deutschen Rechts. Ferner bin ich dem Land Berlin für die Gewährung eines Promotionsstipendiums zu Dank verpflichtet. Meiner Familie und meinen Freunden danke ich für die aufbauende persönliche Unterstützung während der Dauer der Untersuchung.

Berlin, im Juni 1996

Susanne Bergmann

Inhaltsverzeichnis

Einführung	19
------------------	----

1. Teil

Allgemeine Einführung in die Prinzipien und Strukturen des französischen Rechts	22
--	-----------

§ 1 Rechtsquellen	22
§ 2 Verwaltungsorganisation	24
§ 3 Gerichtsorganisation	26
§ 4 Prinzip der Gewaltenteilung	28

2. Teil

Privatrechtlicher Schutz bei Umweltbeeinträchtigungen	30
--	-----------

§ 1 Überblick über die Systematik des privatrechtlichen Schutzes bei Umweltbeeinträchtigungen in Frankreich im Vergleich mit Deutschland	30
I. Frankreich	30
II. Deutschland	32
§ 2 Haftungssystem	34
I. <i>Servitudes</i> (Dienstbarkeiten)	34
II. Deliktische und quasideliktische Haftung, Art. 1382, 1383 CC	35
III. Théorie des troubles de voisinage	37
1. Begriff der <i>voisinage</i>	37
2. Art der Beeinträchtigungen	38
3. <i>Anormalité</i> der Beeinträchtigung	39
IV. <i>Gardien</i> -Haftung	47
1. Allgemeine Voraussetzungen	47
2. Anwendbarkeit im Nachbarrecht	48
V. Gesetzliche Gefährdungshaftung	49
§ 3 Rechtsschutzziele	50
I. Anordnung der Einstellung und Unterlassung der Störung	50
1. Negatorischer Rechtsschutz durch die <i>action negatoire</i>	50
2. Negatorischer Rechtsschutz durch possessoriische Klagen	51
a) <i>Complainte</i>	51
b) <i>Dénonciation de nouvel œuvre</i>	51
c) <i>Réintégrandes</i>	52
d) Anwendbarkeit der Besitzschutzklagen bei Umweltbeeinträchtigungen	52
3. Negatorischer Rechtsschutz durch petitorische Ansprüche, insbesondere im Rahmen des Deliktsrechts	55
a) Grundsatz des <i>pouvoir souverain d'appréciation</i>	55
b) <i>Réserve des droits des tiers</i> (Vorbehalt der Rechte Dritter)	56

c) Das <i>principe de séparation des pouvoirs</i> als Einschränkung des negatorischen Rechtsschutzes.....	57
d) Wirtschaftliche und soziale Faktoren als Einschränkungen des negatorischen Rechtsschutzes	60
4. <i>Référé civil</i>	62
II. Ausgleichsansprüche bei Versagung des Abwehrenspruchs.....	62
III. Ersatz von ökologischen Schäden an Allgemeingütern	64
§ 4 Prozessuale Aspekte.....	65
I. <i>Intérêt et qualité</i>	65
II. Beweiserleichterungen	67
III. Zwangsdurchsetzung der gerichtlichen Anordnung.....	69
§ 5 Vergleich mit dem deutschen privaten Umweltrecht	70
I. Negatorischer Rechtsschutz.....	70
1. § 1004 BGB	70
2. Duldungspflichten.....	71
a) § 906 BGB	71
aa) Begriff der Einwirkung	72
bb) Merkmal der Wesentlichkeit und der <i>anormalité</i>	73
cc) Ortsüblichkeit und <i>préoccupation collective</i>	77
dd) Verhinderung durch wirtschaftlich zumutbare Maßnahmen.....	80
b) Öffentlich-rechtliche Planungs- und Genehmigungsentscheidungen	81
c) Gemeinwichtige Betriebe.....	83
II. Ausgleichs- und Entschädigungsansprüche	84
1. Nachbarrechtliche Ausgleichsansprüche.....	84
2. Deliktische Ansprüche	86
3. Gefährdungshaftung.....	87
III. Vergleichsergebnis der möglichen Anspruchsgrundlagen im Nachbarrecht.....	89
IV. Schutz ökologischer Allgemeingüter.....	90
V. Verpflichtung zur Wiederherstellung.....	91
VI. Beweiserleichterungen.....	91
VII. Verbandsklagemöglichkeit.....	94

3. Teil

Verwaltungsrechtlicher Schutz bei Umweltbeeinträchtigungen	95
§ 1 Strukturen des öffentlichen Umweltrechts.....	95
I. Die klassischen Instrumente zur Bekämpfung von Umweltbeeinträch- tigungen nach allgemeinem Ordnungsrecht.....	95
II. Überblick über die wichtigsten Umweltgesetze und deren Regelungs- bereiche.....	96
1. Naturschutzgesetz	97
2. Anlagengesetz.....	97
3. Gesetz zur Bekämpfung der Luftverunreinigung und der Gerüche	101
4. Wassergesetze	102
5. Lärmschutzgesetze	104
6. Weitere relevante Umweltgesetze	106
III. Raumplanungsrechtliche Vorschriften.....	108
IV. Berücksichtigung von Umweltbelangen in behördlichen Entscheidungen.....	109

1. "Mini-étude d'impact"	109
2. Notice d'impact	110
3. Étude d'impact	110
a) Die einer <i>étude d'impact</i> unterliegenden Projekte	111
b) Anforderungen an Inhalt und Form einer <i>étude d'impact</i>	113
c) Rolle der <i>étude d'impact</i> im Entscheidungsprozeß	115
d) Kontrolle der <i>étude d'impact</i>	116
§ 2 Möglichkeiten des Bürgers und der Verbände zur Abwehr von Umwelt- belastungen	118
I. Mitwirkungsrechte und Einbeziehung der Bürger und Verbände im behördlichen Genehmigungsverfahren	118
1. Aktenzugangrecht	118
2. Débat public	122
3. Enquête publique	123
4. Verbandsbeteiligung	125
II. Recours administratif	127
III. Médiateur	127
IV. Gerichtlicher Schutz (<i>recours contentieux</i>)	131
1. Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts	131
2. Klagearten	132
a) Recours pour excès de pouvoir	133
b) Recours de pleine juridiction	137
c) Das bisherige Fehlen einer Verpflichtungsklage	139
3. Intérêt pour agir	140
a) Intérêt pour agir beim recours pour excès de pouvoir	140
aa) Anforderungen an den intérêt pour agir von Einzelper- sonen	140
bb) Anforderungen an den <i>intérêt pour agir</i> von Verbänden	142
b) Anforderungen an den <i>intérêt pour agir</i> beim <i>recours de</i> <i>pleine juridiction des installations classées</i>	145
4. Klagefristen	146
5. Gerichtliche Kontrolle von Ermessensentscheidungen im Rahmen des <i>recours pour excès de pouvoir</i>	147
a) Der Ermessensbegriff	147
b) Kontrollintensität	149
6. Vorläufiger Rechtsschutz	159
a) Caractère non suspensif des recours	160
b) <i>Sursis à exécution</i>	160
aa) Schwer wiedergutzumachender Schaden	161
bb) Erfolgsaussichten der Hauptsache	162
cc) Vollziehbarkeit des Administrativaktes	163
dd) Ermessen des Richters	164
ee) Aufhebung des <i>sursis à exécution</i>	165
c) Die zwingende Vollzugsaussetzung im Rahmen spezialgesetz- licher Regelungen	166
d) Référé administratif	169
§ 3 Verantwortlichkeit des Staates bei Umweltbeeinträchtigungen	169
I. Responsabilité pour faute de service	170

II. Responsabilité sans faute.....	171
1. Verantwortlichkeit des Staates für <i>dommages permanents des travaux publics</i>	172
a) Begriff der <i>travaux publics</i>	172
b) Merkmal der <i>anormalité</i>	172
c) Merkmal der <i>spécialité</i>	175
d) Auszugleichende Schäden	176
2. Duldungspflichten.....	177
§ 4 Vergleich mit dem deutschen öffentlichen Umweltrecht.....	178
I. Umweltverträglichkeitsprüfung.....	178
II. Zugang zu Informationen über die Umwelt	182
III. Mitwirkungsrechte und Verbandsbeteiligung	186
IV. Der Konfliktmittler	189
V. Gerichtliche Durchsetzung.....	191
1. Klagebefugnis	191
2. Kontrollintensität	198
3. Vorläufiger Rechtsschutz.....	203
VI. Staatliche Verantwortlichkeit bei Umweltbeeinträchtigungen.....	206
 <i>4. Teil</i> 	
Strafrechtlicher Schutz bei Umweltbeeinträchtigungen	212
§ 1 Strukturen des materiellen Umweltstrafrechts in Frankreich	212
§ 2 Art. L. 232-2 Code rural.....	214
I. Schutzgut.....	214
II. Verschmutzungsarten	216
III. Der subjektive Tatbestand des Art. L. 232-2 Code rural.....	217
§ 3 Strafrechtliche Verantwortlichkeit in Betrieben und Unternehmen	218
§ 4 Strafrechtliche Verantwortlichkeit von Amtsträgern	221
§ 5 Verhältnis zwischen Umweltverwaltungs- und Umweltstrafrecht	223
§ 6 Rechtfertigungsgründe.....	224
§ 7 Sanktionsmöglichkeiten.....	225
§ 8 Struktur des umweltrechtlichen Strafprozesses unter besonderer Berücksichtigung der <i>action civile</i>	228
I. Funktionen der <i>action civile</i>	229
II. Klagemöglichkeiten natürlicher Personen.....	230
1. Schutzzweck der umweltrechtlichen Strafnormen	230
2. Rechtswidrigkeitszusammenhang	232
III. Klagemöglichkeiten juristischer Personen	233
1. <i>Syndicats professionnels</i>	233
2. <i>Associations à but intéressé</i>	233
3. <i>Associations à but désintéressé</i>	235
IV. Vorteile der <i>action civile</i> und ihre Bedeutung für den Umweltschutz	235
§ 9 Vergleich mit dem deutschen Umweltstraf- und -strafprozeßrecht.....	237
I. Strukturen des materiellen Umweltstrafrechts.....	237
II. Kausalitäts- und Verschuldensnachweis	240
III. Strafrechtliche Verantwortlichkeit in Betrieben und Unternehmen	241
IV. Strafrechtliche Verantwortlichkeit von Amtsträgern	243

Inhaltsverzeichnis	13
V. Verknüpfung des Umweltstrafrechts mit dem Verwaltungsrecht.....	245
VI. Sanktionsmöglichkeiten.....	246
VII. Prozessuale Strukturen	247
<i>5. Teil</i>	
Schlußbetrachtung	252
§ 1 Die Rechtsschutzmöglichkeiten	252
§ 2 Aktuelle Reformüberlegungen und Verbesserungsmöglichkeiten	257
§ 3 Zusammenfassung.....	261
Literaturverzeichnis.....	263
Sachwortverzeichnis	291

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere Ansicht
aaO	am angegebenen Ort
ABl.	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
AbfG	Abfallgesetz
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AG	Amtsgericht
AGBG	Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
AJ	Actualité juridique
AJDA	Actualité juridique, droit administratif
AJPI	Actualité juridique, propriété immobilière
al.	alinéa
ALD	Actualité législative Dalloz
Anm.	Anmerkung
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AtomG	Atomgesetz
AtomVfV	atomrechtliche Verfahrensverordnung
Aufl.	Auflage
BauGB	Baugesetzbuch
BauGBMaßnG	Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch
BauNVO	Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke
BauO	Bauordnung
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter
BayVGH	Bayerischer Verwaltunggerichtshof
BBahnG	Bundesbahngesetz
BBergG	Bundesberggesetz
Bd.	Band
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BImSchG	Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen, durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundesimmissionsschutzgesetz)
BImSchV	Verordnung zur Durchführung des BImSchG
Bln	Berlin
BlnNatSchG	Berliner Naturschutzgesetz

BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BR-DS	Bundesratsdrucksache
BremNatSchG	Bremisches Naturschutzgesetz
BRS	Baurechtssammlung
Bull.civ.	Bulletin des arrêts de la Cour de Cassation, chambres civiles
Bull.crim.	Bulletin des arrêts de la Cour de Cassation, chambres criminelles
BT-DS	Bundestagsdrucksache
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
bzw.	beziehungsweise
c	contre
C.A.	cour d'appel
C.A.D.A.	Commission d'accès aux documents administratifs
Cass.ch.réunies	Arrêt des chambres réunies de la Cour de cassation
Cass.Civ.	Arrêt de la chambre civile de la Cour de cassation
Cass.Crim.	Arrêt de la chambre criminelle de la Cour de cassation,
Cass.Req.	Arrêt de la chambre des requêtes de la Cour de Cassation
CC	Code Civil
C.E.	Conseil d'État
chap.	chapter
ch.corr.	chambre correctionnelle
chron.	chronique
C.J.E.G.	Cahiers juridiques de l'Électricité et du Gaz
Code T.A.	Code des tribunaux administratifs
Code T.A.-C.A.A.	Code des tribunaux administratifs et cours administrati- ves d'appel
C.P.E.N.	Code permanent environnement et nuisances
C.P.P.	Code de procédure pénale
D.	Dalloz
D.A.	La revue administrative
Déb.	débats
ders.	derselbe
D.H.	Dalloz, Recueil hebdomadaire
dies.	dieselbe(n)
DJT	Deutscher Juristentag
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
D.P.	Dalloz, Recueil périodique
D.P.C.I.	Droit et pratique du commerce international
D.S.	Dalloz Sirey
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
EDF	Électricité de France
EG	Europäische Gemeinschaften
EGZPO	Gesetz betreffend die Einführung der Zivilprozeßord- nung
Encycl.	Encyclopédie
EuR	Europarecht

f (ff)	folgende Seite(n)
fasc.	fascicule
FF	francs français
FluglärmG	Fluglärmschutzgesetz
Fn.	Fußnote
FStrG	Bundesfernstraßengesetz
GA	Goldammer's Archiv
G.A.D.U.	Les grands arrêts du droit de l'urbanisme
Gaz.Pal.	Gazette du Palais
GewA	Gewerbearchiv
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
Halbs.	Halbsatz
HbmNatSchG	Hamburgisches Naturschutzgesetz
HdUR	Handwörterbuch des Umweltrechts
HessNatSchG	Hessisches Naturschutzgesetz
HessVGH	Hessischer Verwaltungsgerichtshof
h.M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
I.E.C.L.	International Encyclopedia of Comparative Law
inf.rap.	informations rapides
i.S.	im Sinn
i.V.m.	in Verbindung mit
J.	Jurisprudence
J.C.P.	Juris-classeur periodique (Semaine juridique)
J.O.	Journal officiel
JR	Juristische Rundschau
Jur.	Jurisprudence
Jura	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
L	Législative
LBauO	Landesbauordnung
LG	Landgericht
LM	Lindenmaier F./Möhring Ph., Nachschlagewerk des Bundesgerichtshofs
LPA	Les Petites Affiches
LuftVG	Luftverkehrsgesetz
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
min.	ministère
Münch.Komm.	Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
NatSchG LSA	Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
N.C.P.	Nouveau Code Pénal
N.C.P.C.	Nouveau Code de Procédure Civile
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungsreport

nr.	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NuR	Natur und Recht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NWVBL	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
OLG	Oberlandesgericht
OLGZ	Entscheidungen der Oberlandesgerichte
OVG	Oberverwaltungsgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
pan.	panorama
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
P.O.S.	plan d'occupation de sol
R	Réglementaire
RabelsZ	Zeitschrift für ausländisches und Internationales Privat- recht
Rdnr.	Randnummer
RDP	Revue du droit public et de la science politique
Rec.	Recueil Lebon
REDI	Revue d'economie et de droit immobilier
Rep. de notariat	Répertoire de notariat Défrenois
req.	requête
Rev.dr.imm.	Revue de droit immobilier
Rev.dr.pén.	Revue de droit pénal et de criminologie
Rev.fr.dr.aérien	Revue française de droit aérien
Rev.sc.crim.	Revue de science criminelle et de droit pénal comparé
Rev. sociétés	Revue des sociétés
Rev.trim.dr.civ.	Revue trimestrielle de droit civil
RFAP	Revue française de l'administration publique
RFDA	Revue française de droit administratif
RG	Reichsgericht
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RJE	Revue juridique de l'environnement
Rh.-Pf.	Rheinland-Pfalz
SaarlNatSchG	Saarländisches Naturschutzgesetz
SachenRÄndG	Sachenrechtsänderungsgesetz
SächsNatSchG	Sächsisches Naturschutzgesetz
S.D.	schéma directeur
Sir.	Sirey
Soc.	Arrêt de la chambre sociale de la Cour de Cassation
sog.	sogenannt
somm.	sommaires de jurisprudence
Sp.	Spalte
StrafRÄG	Strafrechtsänderungsgesetz
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozeßordnung
suppl.	supplément
T.A.	Tribunal administratif
TA Lärm	Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm

TA Luft	Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
T.C.	Tribunal de conflit
T.G.I.	Tribunal de grande instance
T.I.	Tribunal d'instance
Trib.corr.	Tribunal correctionnel
u.a.	unter anderem
UIG	Umweltinformationsgesetz
UI-RL	Richtlinie des Rates über den freien Zugang zu Informationen über die Umwelt (90/313/EWG)
2. UKG	Zweites Gesetz zur Bekämpfung der Umweltkriminalität
UmweltHG	Gesetz über die Umwelthaftung
UPR	Umwelt- und Planungsrecht
UTR	Umwelt- und Technikrecht
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
UVP-RL	Richtlinie des Rates über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten (85/337/EWG)
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
VerkPBG	Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetz
VersR	Versicherungsrecht
VerwA	Verwaltungsarchiv
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
vol.	volume
VorlThürNatSchG	Vorläufiges Thüringer Naturschutzgesetz
VRspr.	Verwaltungsrechtsprechung in Deutschland
VuF	Verwaltung und Fortbildung
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
wistra	Zeitschrift für Wirtschaft, Steuer, Strafrecht
WM	Wertpapiermitteilungen
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZfU	Zeitschrift für Umweltpolitik
zit.	zitiert
ZLW	Zeitschrift für Luftrecht und Weltraumfragen
ZPO	Zivilprozeßordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
ZUR	Zeitschrift für Umweltrecht

Einführung

Das französische Umweltrecht befindet sich, ähnlich wie das deutsche Recht, seit einiger Zeit in einer Phase des Umbruchs und der Erneuerung. Als ein in Frankreich noch vor wenigen Jahren kaum beachtetes Randgebiet gewinnt diese Materie zunehmend an Bedeutung. Die französische Öffentlichkeit wird deutlich sensibler für Belange der Umwelt. Der Gedanke des Umweltschutzes rückt mehr und mehr in den Mittelpunkt rechtspolitischer Diskussionen, und auch in der Rechtspraxis und Rechtswissenschaft ist das Umweltrecht ein inzwischen viel behandelter Themenkomplex. Eine Vielzahl neuer Umweltgesetze wurde erlassen, Vorschriften wurden grundlegend geändert, weitere Reformen stehen an.

Bei einem solchen in besonderer und laufender Entwicklung befindlichen Rechtsgebiet ist für die Suche nach neuen besseren Lösungsmöglichkeiten ein Blick über die Grenzen der jeweiligen nationalen Rechtsordnung hinaus ergiebig. Auch im Zuge der zunehmenden Rechtsharmonisierung und -vereinheitlichung, insbesondere im Rahmen der Europäischen Union, besteht ein steigendes Bedürfnis an der Kenntnis der verschiedenen anderen Rechtsordnungen. Die rechtsvergleichende Untersuchung kann zum einen Lücken im eigenen Rechtssystem aufdecken, die es zu schließen gilt. Zum anderen können neue rechtspolitische Wege, die andere Länder zur Lösung vergleichbarer Probleme gewählt haben, in ihrer Bedeutung erkannt und zur kritischen Überprüfung der eigenen Lösungsansätze verwandt werden.

Ziel dieser Arbeit ist es, einen Überblick über das System und die Besonderheiten des französischen Umweltrechts zu liefern und seine Stärken und Schwächen anhand eines Vergleichs mit dem deutschen Recht herauszuarbeiten. Dabei sind Fragen des Rechtsschutzes von besonderer Bedeutung, denn die prozessuale Durchsetzbarkeit von Umweltbelangen ist mitentscheidend für die Effektivität des gesamten Umweltrechts. Da Rechtsschutz sowohl vor den ordentlichen Gerichten als auch vor den Verwaltungsgerichten gewährt wird, kann es bei einem Vorgehen gegen Umweltbeeinträchtigungen zu Rechtsbehelfskonkurrenzen kommen. Dementsprechend muß das rechtliche Gesamtsystem, insbesondere das Zusammenwirken von Zivil- und Verwaltungs-, aber auch Strafrecht, berücksichtigt werden. Da die Rechtsordnungen Frankreichs und Deutschlands in einigen Teilbereichen länderspezifischen Besonderheiten folgen, kann nur im Wege einer Gesamtbetrachtung die Frage beantwortet

werden, ob sie zu gleichen, ähnlichen oder unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

Während das französische Umweltrecht in einigen Gebieten noch erhebliche Lücken hat, weist es in anderen Bereichen sehr fortschrittliche Tendenzen auf und war teilweise Vorbild für gemeinschaftsrechtliche Vorschriften. Die Erfahrungen mit Regelungsmodellen in Frankreich, die dem deutschen Recht bisher unbekannt sind bzw. erst jüngst in das deutsche Recht umgesetzt wurden, sind in Deutschland für eine Weiterentwicklung der eigenen Rechtsordnung aufschlußreich. Doch sind bei der Frage nach Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit ausländischer Lösungsmodelle und Rechtsinstitute stets die Besonderheiten der jeweiligen nationalen Rechtsordnungen zu beachten. Eine rechtliche Lösung darf keinesfalls isoliert betrachtet werden, sondern ist jeweils in ihrem Funktionszusammenhang und im Lichte des rechtlichen, politischen und sozialen Umfeldes zu beurteilen. Dementsprechend beschränkt sich die Untersuchung nicht auf die bestehende Gesetzeslage, sondern bezieht zur Erfassung der Rechtswirklichkeit auch nicht-kodifizierte landesspezifische Rechtstraditionen und politische Grundhaltungen ein.

Zum besseren Verständnis solcher zum Teil historisch bedingter Eigenheiten soll in dem ersten Teil der Arbeit ein kurzer Überblick über die Grundprinzipien und -strukturen des französischen Rechts gegeben werden, soweit sie für das Umweltrecht und damit für die vorliegende Untersuchung von Bedeutung sind.

Der zweite Teil befaßt sich mit dem umweltrelevanten Zivil- und Zivilprozeßrecht. Hierbei werden sowohl die präventive Wirkung des Zivilrechts als auch dessen Funktion zum Schadensausgleich untersucht. Obwohl heute der Großteil der Umweltfragen im Rahmen des Verwaltungsrechts geregelt wird, soll das Umweltprivatrecht vorab untersucht werden, da ihm in Frankreich wie in Deutschland historisch zuerst die Rolle zukam, Umweltkonflikte zu lösen. Auch das Staatshaftungsrecht beider Länder hat sich teilweise daraus entwickelt und greift darauf zurück.

Der dritte Teil der Untersuchung beschäftigt sich mit dem Verwaltungsrecht. Dazu gehört zunächst eine Übersicht über die wichtigsten Umweltgesetze, deren Regelungsgehalt allerdings nur skizziert werden kann. Anschließend werden einige spezifische Probleme umweltrelevanter Genehmigungsverfahren behandelt, insbesondere die Berücksichtigung von Umweltinteressen bei der Entscheidungsfindung sowie die Informations- und Mitwirkungsrechte der Bevölkerung. Anschließend folgt eine Analyse des verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes mit eingehender Erörterung vor allem zur Klagebefugnis und gerichtlichen Kontrollichte, zum einstweiligen Rechtsschutz und zur Staatshaftung.

Gegenstand des vierten Teils sind das Umweltstrafrecht und das Strafprozeßrecht. Nach einem Überblick über die Regelungsstrukturen des materiellen Umweltstrafrechts und dessen Grundprinzipien sowie einer näheren Untersuchung der häufig angewendeten Vorschrift des Code rural zur Gewässerverunreinigung wird eine besondere Klageform des französischen Strafprozesses, die *action civile*, behandelt. Diese ermöglicht dem Verletzten, und vielfach auch Verbänden, ein Strafverfahren einzuleiten, daran aktiv mitzuwirken und in diesem Verfahren Schadensersatz geltend zu machen.

Schließlich wird im fünften Teil der Arbeit eine Schlußbetrachtung angestellt, in der die Einzelgebiete in ihrem Gesamtzusammenhang beurteilt werden. Ferner wird auf aktuelle Reformüberlegungen und Verbesserungsmöglichkeiten hingewiesen.